
intex ■ Mainzer Landstraße 55 ■ D-60329 Frankfurt am Main

United Nations Global Compact
685 Third Avenue, FL 12
New York, NY 10017
USA

Frankfurt, den 28.01.2016

Communication on Engagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Industrieverband Textil Service - intex e.V. ist im November 2010 dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) der Vereinten Nationen beigetreten.

Wir erklären, dass wir uns auch weiterhin für die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention - innerhalb unseres Einflussbereiches - einsetzen werden.

Die Prinzipien des Global Compact setzen wir konsequent innerhalb unserer Verbandstätigkeit ein.

Mit der Nutzung des Logos „We Support the Global Compact“ machen wir unsere Teilnahme am UN Global Compact deutlich und sichtbar.

Wir setzen uns für unternehmerische Verantwortung - Corporate Social Responsibility (CSR) - ein.

Die Mitgliedsunternehmen von intex haben zur Umsetzung ihrer Verantwortung die Grundsätze des Textil Service entwickelt.

Im Folgenden finden Sie vier Beispiele unserer Aktivitäten zur Unterstützung des UNGC Mandates in den Jahren 2014 und 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Dietrich
Präsident

Dr. Hubertus-E. Dieckmann
Vizepräsident

Norbert Knoche
Geschäftsführer

Berichtserstattung 2014/2015 zur Unterstützung des UNGC

1. Kurze Beschreibung des Verbandes und der Branche

Als Bundesverband industriell geführter Textil Dienstleistungsunternehmen verbindet der Industrieverband Textil Service intex e.V. seit 1999 Unternehmen unterschiedlicher Größe und Ausrichtung. Mitglieder der intex sind sowohl regional, national sowie auch international für eine Vielzahl von Kunden unterschiedlichster Wirtschaftszweige tätig.

Die intex Mitglieder versorgen ihre Kunden mit Textilien wie Berufskleidung, Hotel-, Restaurant- und Krankenhauswäsche. Auch Waschraumhygiene, Schmutzfangmatten, Putztüchern und Arbeitsschutzartikeln (PSA) zählen zu den Angeboten. Die Kunden stammen in erster Linie aus dem Gesundheitswesen, dem Handwerk, der Industrie, der Gastronomie sowie der öffentlichen Hand.

Die Mitgliedsunternehmen übernehmen für ihre Kunden einen Fullservice: Sie beraten ihre Kunden ganz individuell hinsichtlich Bedarf, Kollektionen und Größenanpassung. Die Textilien werden entsprechend angeliefert und in regelmäßigen, vertraglich vereinbarten, Abständen für die Aufbereitung abgeholt.

Die frische Wäsche kann dann - auf Wunsch des Kunden - bis in die Spinde der Mitarbeiter geliefert werden. Moderne Chip-Technologie stellt sicher, dass die Wäsche trägerbezogen aufbereitet wird und jeder Mitarbeiter immer seine eigenen Kleidungsstücke erhält. Jede Abteilung, zum Beispiel in Pflegeeinrichtungen, bekommt immer genau die Bett- und Tischwäsche aufbereitet angeliefert, die sie aufgegeben hat.

Ändert sich die Größe eines Mitarbeiters, tauscht das Mitgliedsunternehmen die Kleidung aus. Auch kleinere Reparaturen und Näharbeiten übernimmt der Dienstleister im Fullservice.

Die Mitgliedsunternehmen bereiten die Textilien in eigenen, zeitgemäß ressourcenschonenden Wäschereien auf. Diese sorgen für eine pflegliche Behandlung der Textilien: Sie waschen im Niedrigenergiebereich und ohne Einsatz von belastenden Waschzusätzen. Jedes Textil wird entsprechend seiner Verschmutzung behandelt. Die Hightech-Wäschereien sparen so Wasser und Primärenergie. Durch die schonende Behandlung steigt die Lebensdauer der Textilien, was wiederum den Einsatz von neuer Baumwolle senkt.

Die Normenkontrolle ist ein weiterer bedeutender Aufgabenbereich des Verbands. Die Mitglieder erfüllen dabei strenge gesetzliche Hygienevorschriften und hohe Qualitätsvorgaben. So können die Kunden immer sicher sein, hygienisch frische Textilien zu erhalten, die umweltbewusst und sehr individuell und schonend aufbereitet wurden.

Die Materialforschung rundet das Angebot der Mitgliedsunternehmen ab.

Gegründet als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband, **ist intex seit dem 1. Juli 2013 reiner Arbeitgeberverband**. Er zielt auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland ab mit einer modernen Arbeits- und Sozialpolitik: Die gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen für die Branche sollen erhalten und verbessert werden. Das Lobbying in Politik und Verwaltung sowie die aktive Mitarbeit bei der Gesetzgebung sind daher unverzichtbar.

Die Satzung des Verbandes sieht vor, die gemeinsamen sozial- und tarifpolitischen Interessen zu fördern und zu vertreten. Dies erfolgt auch durch vertrauensvollen und professionellen Umgang mit dem Tarifpartner IG Metall. Intex tritt ein für Fairness im Wettbewerb. Nur im fairen Wettbewerb an offenen Märkten können Unternehmen und der allgemeine Wohlstand wachsen.

Intex agiert als Dienstleister seiner Mitgliedsunternehmen. Schlanke Strukturen und kurze Entscheidungswege in den Gremien und der Geschäftsstelle führen effizient zu guten Ergebnissen für die Mitgliedsunternehmen. intex lebt von und durch die aktive Mitwirkung seiner Mitglieder und einen respektvollen Umgang miteinander. Gemeinsam definieren die Mitglieder Aufgaben und Ziele in der Mitgliederversammlung und dem Präsidium.

2. Bündnis gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung

Intex ist aktiver Partner des branchenbezogenen Aktionsbündnisses gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung. Das Bündnis verfolgt nachfolgende Ziele:

- Einhaltung der Mindestlöhne (Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft)
- präventives Handeln zur Vermeidung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung
- Schärfung eines allgemeinen Bewusstseins für die negativen Folgen von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung
- fairer Wettbewerb unter gleichen Bedingungen statt ruinöser Preiskonkurrenz durch illegale Praktiken
- ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern und der Beiträge zur Sozialversicherung durch alle Unternehmen in der Branche Textilreinigung / Textil Service
- konsequenter Gesetzesvollzug gegenüber Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Auftraggebern bei der Bekämpfung der gewerbsmäßigen Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung

3. Jährliche Verleihung des Sozial-Testates an unsere Mitgliedsunternehmen

Das Sozial-Testat hat intex gemeinsam mit dem Sozialpartner, der IG Metall, entwickelt und es bescheinigt den Mitgliedsunternehmen Tarifkonformität.

Die Vergabe des Sozial-Testates an die Mitgliedsunternehmen erfolgt jährlich nach entsprechender Prüfung.

Bedingung für die Vergabe ist die Einhaltung der zwischen intex und der IG Metall abgeschlossenen Tarifverträge.

Unsere Mitgliedsunternehmen gewährleisten mit ihrer Tarifkonformität für Ihre Mitarbeiter faire Einkommensverhältnisse und gute Arbeitsbedingungen in der Textilservicebranche.

4. Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Branchenmindestlohtarifvertrages

Wir haben gemeinsam mit der Tarifgemeinschaft Tatex im Deutschen Textilreinigungsverband (DTV) sowie der Gewerkschaft IG Metall den Mindestlohtarifvertrag für Wäschereidienstleistungen abgeschlossen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat am 31. Januar 2014 die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (AVE) für den Mindestlohtarifvertrag für Wäschereidienstleistungen bekannt gemacht. Mit der Veröffentlichung ist er ab dem 1. Februar 2014 allgemeingültig und schließt an den ersten allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag in der Branche an. Dieser war am 31. März 2013 ausgelaufen.

Die Allgemeinverbindlichkeit des Branchenmindestlohns durch das BMAS schützt die Arbeitnehmer in unserer Branche vor Lohndumping

Erfasst werden durch den Mindestlohn alle Wäschereibetriebe, die mindestens 50 Prozent ihres Gesamtumsatzes im sogenannten Objektkundengeschäft erzielen. Dazu gehört das Bearbeiten von Textilien für gewerbliche Kunden sowie öffentlich-rechtliche oder kirchliche Einrichtungen.

Für alle Mitarbeiter dieser Betriebe gilt ab 1. Februar 2014 in den alten Bundesländern ein Mindestlohn von 8,25 EUR/Std. und in den neuen Bundesländern (einschließlich Berlin) von 7,50 EUR/Std.

Die Mindestlöhne steigen während einer Laufzeit bis zum 30. September 2017 in mehreren Stufen:

ab dem 01. Oktober 2014:

8,50 EUR/Std. (alte Bundesländer) und 8,00 EUR/Std. neue Bundesländer (einschl. Berlin)

ab dem 01. Juli 2016:
8,75 EUR/Std. (alte und neue Bundesländer)

Es war erklärtes Ziel der Tarifparteien, die Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen bundesweit anzugleichen. Dieses Ziel wird ab dem 01. Juli 2016 erreicht. Die Wäschereibranche ist damit eine der ersten Branchen, die eine bundeseinheitliche Mindestentlohnung schafft.

Etwa 40.000 Mitarbeiter profitieren davon, insbesondere Frauen, die etwa drei Viertel aller Beschäftigten in der Branche stellen.

Es ist eine Entscheidung der Branche für den Standort Deutschland, um die auch im öffentlichen Interesse liegende Versorgungssicherheit der Kunden zu gewährleisten.

5. Tarifabschluss 30.06.2015

Am 30. Juni 2015 hat intex mit dem Tarifpartner IG Metall in der Tarifrunde 2015 eine Gesamtvereinbarung getroffen.

Danach erhalten die Beschäftigten zum 1. September 2015 um 3,6 % erhöhte Tabellenentgelte. Die gleiche Erhöhung gilt auch für die Ausbildungsvergütungen. Die sich für das Tarifgebiet West ergebenden absoluten Erhöhungsbeträge der Lohn- und Gehaltsgruppen werden auf die Tarifeinkommen im Tarifgebiet Ost übertragen.

Der Tarifabschluss hat eine Gesamtlaufzeit von 16 Monaten und zwar vom 1. Juli 2015 bis zum 31. Oktober 2016.

Bis zum 31. Dezember 2015 beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit bundesweit weiterhin 38,5 Stunden. Ab dem 01. Januar 2016 wird sie um eine halbe Stunde auf 38 Stunden abgesenkt.

Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wird fortgesetzt und läuft bis zum 31. Oktober 2016. Der Aufstockungsbetrag wird um 25 € auf 500 € erhöht.

Mit diesem Tarifabschluss wurden die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen von intex weiter verbessert. Die nachhaltige Tarifierhöhung führt zu höherem Einkommen, weiterhin wurde eine Arbeitszeitverkürzung vereinbart und die Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen haben weiterhin die Möglichkeit, vorzeitig mit entsprechendem finanziellen Ausgleich in den Ruhestand zu treten.